

*NvK an B. Georg Hack von Trient.*¹⁾ Trotz verschiedener Zusicherungen, dass NvK und seinen Gefolgsleuten von Seiten Hz. Sigismunds keine Gefahr drohe, haben herzogliche Söldner kürzlich einen bischöflichen Transportwagen geplündert und von durchreisenden Priestern Lösegelder erpresst.

Entwurf: INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 225 (Nr. 148; = E; von der Hand des Christoph Krell; früher: Pestarchiv XXXIX 157). *Über dem Text:* Dem von Trient. *Unter dem Text von anderer Hand des 15. Jh.:* Cardinalis Brixinensis.

Kopie (gleichzeitig): BOZEN, StA, Codex Handlung (ebemals INNSBRUCK, TLA, Cod. 5911) f. 96^r-97^r (= H).

Erw.: Jäger, Streif I 373f.; Vansteenberghe, Cardinal 195 Anm. 5; Meuthen, Peter von Erkeleuz 715; Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 385f.; Hallauer, Bruneck 388 (ND 2002, 164).

Reverende in Christo pater, domine et amice carissime. Wir tun ewr freuntschafft zuwissen, wie wir nach dem schreiben²⁾, rat und trost der sicherhait von Mantaw her komen sein³⁾ und darnach von sorgen wegen uns auf Sandt Raphaelspurg enthalten haben⁴⁾, ũncz ir uns aber geschriben und geraten habt, wider heraus zekömen.⁵⁾ Und auf sölchen trost, so uns her Wolfgang Neydlinger⁶⁾ zuempoten und der abbt von 5 Wiltenn⁷⁾ von hern Jacoben Trappen⁸⁾ gehort und uns zugeschriben und her Parczival Annemberger⁹⁾ mit Petern unserm kamrer¹⁰⁾ zuempoten hat, darauf haben wir uns verlassen. Uns hat auch unser heiliger vater der pabst verkündet, wie der hochgeboren fürst herczog Sigmund, herczog czu Österreich etc., seiner heilikait zugeschriben hab, daz er die aynikait, darinn er sich verpunten hat, uns und die unsern zuschirmen, 10 halten welle¹¹⁾, darauf wir uns verlassen haben.

Nu haben die soldner des benanten herczog Sigmunds, so zu Mülbach liegen, uns unser wagenpherde aus unserm wagen gespannen und dahin gefurt und dem wagner gesagt: „Was dein ist, das nym und gae dein strass; und was deins herren ist, das lasse hie!“ Die pherde sind im darnach wider worden. Unser priester¹²⁾ sind ettlich von iren 15 pherden auch da abgesezt und haben sich mit gelt und gaben lösen müssen von den söldnern. Des waren wir nicht warten. Das verkünden wir ew, das ir wisset, wie sicher wir und die unsern sein. Datum in opido nostro Braunekg die prima mensis aprilis anno domini etc. sexagesimo etc.

15 hie: liegen H. 16 den: folgt selben H.

1) B. Georg Hack erscheint in dieser Situation noch als wichtiger Vermittler, obwohl er bereits klar zum herzoglichen Lager zugerechnet werden musste. Erst kürzlich, am 21. März 1460, hatte der Trienter Bischof durch umfangreiche Verträge die Abhängigkeit von Hz. Sigismund gefestigt. Vgl. unten Nr. 6295 Anm. 1.

2) Dieses Schreiben des B. Georg Hack an NvK ist nicht erhalten. NvK nahm noch mehrfach darauf Bezug; vgl. unten Nr. 6193 Z. 10f., 6210 Z. 72f.

3) Anfang Februar 1460; s.o. Nr. 6108.

4) Vom 14. Februar bis zum 24. März 1460; s.o. Nr. 6121, 6136.

5) Auch dieses Schreiben des Trienter Bischofs ist nicht erhalten.

6) Der Brixner Domberr Wolfgang Neidlinger verhandelte Mitte Februar 1460 mit NvK in Buchenstein; s.o. Nr. 6108.

7) Ingenuin Mösel, Abt von Wilten.

8) Jakob Trapp, Rat Hz. Sigismunds.

9) Parsifal von Annenberg, Rat Hz. Sigismunds.

10) Peter von Erkeleuz, Kämmerer des NvK.

11) S.o. Nr. 6104 (1460 Januar 31). Ein entsprechendes Schreiben des Papstes an NvK ist nicht bekannt.

¹²⁾ Die Priester waren zur Synode nach Bruneck unterwegs, die am 29./30. März stattfand. S. dazu oben Nr. 6141. Konkret dokumentiert ist der Übergriff auf den Pfarrer von Stilfes; s.u. Nr. 6149 Anm. 1. Vgl. ferner unten Nr. 6173.